

Position : Berufsbildung

Die Berufsbildung ist ein Erfolgsmodell – und soll es bleiben.

Dazu muss sie fit sein für die Herausforderungen der Zukunft.
Das bedeutet: Sie muss Antworten liefern auf

- Megatrends wie die Digitalisierung,
- die zunehmende berufliche Mobilität und Flexibilität,
- die steigenden Anforderungen und
- die Globalisierung.

Die Berufsbildung bestehend aus Berufslehre, Berufsmaturität, höherer Berufsbildung und berufsorientierter Weiterbildung darf selbstbewusst in die Zukunft blicken. Ihre Stärken – Nähe zum Arbeitsmarkt, Dualität, Verbundpartnerschaft – überzeugen und sorgen für die nachhaltige Verankerung in Wirtschaft und Gesellschaft. Das ist eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung.

► Vision / anzustrebender Zustand**Die Berufsbildung sichert den Wohlstand der Schweiz.**

Die Berufsbildung wird primär von der Wirtschaft getragen und ist das wichtigste Angebot zur Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.

Die Berufsbildung ist attraktiv und steht allen offen.

Die Berufsbildung ermöglicht in jeder beruflichen Lebensphase und Lebenssituation Perspektiven für die individuelle Entwicklung.

Die Berufsbildung überzeugt national und ist international anerkannt.

Die Berufsbildung ist in der Praxis verankert, breit abgestützt und in der Gesellschaft anerkannt.

► **Mission / Auftrag**

Die Berufsbildung ist ein zentraler Teil des schweizerischen Bildungssystems. Die Berufsbildung richtet sich nach den **Bedürfnissen des Arbeitsmarkts** und der Gesellschaft.

Das bedingt **flexible und durchlässige Bildungsmodelle**, welche individuelle Bildungswege erlauben.

Die Berufsbildung antizipiert Entwicklungen und passt sich entsprechend an. Die Absolventinnen und Absolventen der Berufsbildung halten mit Entwicklungen Schritt.

Das bedingt **zukunfts- und kompetenzorientierte Bildungsinhalte**.

Die Verbundpartner Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt tragen gemeinsam die Verantwortung für die Berufsbildung. Sie engagieren sich im Dialog für effiziente Strukturen und hohe Qualität.

Das bedingteine **klare Zuordnung von Aufgaben, Verantwortung und Finanzierung**.

► **Handlungsfelder / Strategie**

► **Die Berufsbildung befähigt Menschen nachhaltig für den Arbeitsmarkt.**

Die Berufsbildung ist so zu gestalten, dass den Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichen Voraussetzungen der Einstieg beziehungsweise der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt ermöglicht werden. Die Berufsbildung muss Perspektiven bieten, sich beruflich lebenslang zu entwickeln und in die Gesellschaft zu integrieren.

► **Die Berufsbildung vermittelt bedarfsgerechte Kompetenzen.**

Die Berufsbildung soll für jedes Bildungsangebot den optimalen Mix aus berufsspezifischen und berufsübergreifenden Kompetenzen und allgemeiner Bildung vermitteln.

► **Die Berufsbildung ermöglicht individuelle Bildungswege und Laufbahnentwicklungen.**

Die Berufsbildung ist offen für lineare und nicht lineare Bildungsbiografien und erkennt formal, nicht formal sowie informell erworbene Kompetenzen angemessen an.

► **Die Berufsbildung ist horizontal und vertikal durchlässig.**

Die Angebote der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und der berufsorientierten Weiterbildung sind auf einander abzustimmen und stellen zusammen mit den anderen Bildungsbereichen die Durchlässigkeit im Bildungssystem sicher. So sind auf jeder Stufe horizontale und vertikale Entwicklungen möglich.

► **Die Berufsbildung ist flexibel.**

Die Berufsbildung muss arbeitsmarktgerechte Bildungsangebote konzipieren und schafft anpassungsfähige Strukturen. So werden neue Bildungsinhalte und Bildungsangebote zeitnah und einfach integriert.

► **Die Berufsbildung setzt qualitative Massstäbe.**

An allen Lernorten und auf allen Bildungsstufen hohe Qualität anzustreben. Berufsbildungsverantwortliche und Lehrpersonen wenden wirkungsvolle, zeitgemässe Methoden und Techniken an und arbeiten lernortübergreifend zusammen.

► **Die Berufsbildung ist stets auf dem neuesten Stand.**

Die Berufsbildung muss Trends und Entwicklungen rechtzeitig erkennen und vorausschauend handeln.

Die Innovationen aus der Praxis, die Erkenntnisse der Forschung und der Austausch mit anderen Ländern liefern wichtige Grundlagen für entsprechendes Handeln.

► **Die Berufsbildung ist national und international anerkannt.**

Es ist dafür zu sorgen, dass die Öffentlichkeit den gesellschaftlichen und ökonomischen Wert der Berufsbildung versteht und sich dafür engagiert. Die Absolventinnen und Absolventen der Berufsbildung sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt und ihre Abschlüsse international anerkannt.

► **Die Berufsbildung ist bekannt und wird verstanden.**

Die Zielgruppen müssen befähigt sein, die Chancen und Möglichkeiten der Berufsbildung zu erkennen und sich im System zu orientieren.

Individuen aber auch Unternehmen haben Zugang zu Information, Beratung und Begleitung.

► **Die Berufsbildung ist effizient strukturiert und solide finanziert.**

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind fair, adäquat und transparent auf Bund, Kantone und Wirtschaft zu verteilen und eine sichere Finanzierung muss gewährleistet sein.

Dank effizienter Strukturen ist die Berufsbildung für alle Akteure ein Gewinn.

► **Die Ausbildung und Förderung junger Berufstätiger ist die wichtigste Voraussetzung für den Erhalt und die Stärkung der Wirtschaft und des Produktions- und Innovationsstandortes Schweiz.**

Ludwig Loretz



Andermatt, 02. Juli 2020

**Es gibt nur eins,
was auf Dauer teurer ist als Bildung:
keine Bildung.**

John F Kennedy